

## Gelungene Abwechslung im Kirkeler Wald

Am Mittwoch, dem 31.05.2022, ein Tag nach den schriftlichen Prüfungen der G-Kurs-Schüler, ging die Klasse 9b mit ihrem Klassenlehrer Herr Berwanger und der Co-Klassenlehrerin Frau Fritz auf Wald-Erkundungstour.

Los ging es morgens um 9.15 Uhr mit einem Sonderbus an die Hütte des Pfälzer Waldvereins. Nach kurzweiliger Fahrt kamen die Schüler an der Hütte an. Dort warteten der Limbacher Ortsvorsteher Herr Limbacher sowie der Förster Herr Pfaff mit einer jungen Kollegin, die erst 2 Jahre beim Saarforst Landesbetrieb arbeitet.

Zuerst wurden die Schüler in der Hütte aufgeklärt über den Wald, die Waldwirtschaft, über den Landesbetrieb Saarforst, die Holzbodenflächen, über illegal abgeladenen Müll usw. Ebenso wurden die typischen Dienstleistungen des Saarforstes wie die Motorsägenlehrgänge, der Friedwald und die Forstarbeiten für Dritte erläutert.

Den etwas trockenen Unterricht belebte jedoch mit ständig rhythmischem Umherlaufen und Bellen die Dackeldame Maja, die auf es kaum abwarten konnte, in den angrenzenden Wald zu laufen. Böse Zungen behaupteten, Maja warte darauf, „gegrillt“ zu werden.

Nach der Theorie ging es für die Schüler und den Hund Maja in den Wald. Dort wurde das Berufsbild des Försters und des Forstwirts mit Kopf, Herz und Hand einprägsam vorgestellt. Die Schüler erlebten die naturnahe Waldwirtschaft im heimatischen Kirkeler Wald mit allen Sinnen - sehen (Pflanzen, Raupen, Insekten), hören (Vogelgesang), riechen (Waldgeruch/Moos/frische Luft), tasten (Holz)... Das Schmecken kam erst später dazu.

Ein Highlight war, dass die Schüler bei der Aufforstung helfen durften, d.h. sie durften Bäume pflanzen. Weiterhin konnte das Fällen eines Totholzes beobachtet werden.

Zu guter Schluss wurde im Wald nächst der Hütte ein riesiger Baum gefällt, der im Innern einen Pilz (Erkrankung) hatte.

Nach dem vergnüglichen Wald- Unterricht machten die Schüler eine Dreiviertelstunde Pause an der Hütte und schließlich ging es an das Kirkeler Naturbad mitten im Ort.

Neben Herrn Berwanger und Frau Fritz betreute auch die Sportlehrerin Frau Hoffmann die Schüler im Bad, damit die Sicherheit im Wasser gewährleistet war.

Alle hatten bei schönem Wetter ihren Spaß- ob im 18,5 Grad kühlen Wasser oder auf der Wiese oder auf dem Volleyballfeld.

Gegen 17.15 Uhr ging's durchs Dorf zurück zur Waldhütte. Jetzt war der Zelt-Aufbau und das Feuermachen angesagt. Alles lief wie am Schnürchen und alle hatten ihren Spaß beim gemeinsamen Grillen.

Nach einer kurzen Nacht (wer weiß, welche wilden Tiere da abends kommen?) weckte die Morgensonne die Schüler und nach einem Recken und Strecken begann der Abbau der Zelte.

Insgesamt kann man sagen, dass diese kurze Auszeit vom Planunterricht eine wundervolle Abwechslung für die Schüler der 9b war.

Es stellte sich heraus, dass die Teenager nicht Malle, München und Co. brauchen, sondern bei gutem Wetter auch im ortsnahen Wald, Schwimmbad, Dorf ihren Spaß haben können, u.z. mit Grillen und Zelten, was für viele zum ersten Mal stattfand.

Abschließend muss noch erwähnt werden, dass viele Eltern die Schüler der 9b auf dem Zeltplatz tatkräftig unterstützt haben.

Herr Blaser und Frau Wächter haben zudem des nachts ihren Augen und Ohren offen gehalten, damit die wilden Tiere des Kirkeler Waldes, speziell der gefürchtete Werwolf, die Schüler/innen nicht "klauen und fressen" konnten.

Super! Und danke für die Unterstützung.